

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	09.03.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt)

Betroffene Produktgruppe

11 09 01 generelle räumliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

UStA + alle BV, 07.04.2008, Drucksachen-Nr. 4992 (ISEK Stadtumbau)
 Rat der Stadt Bielefeld, 24.04.2008, Drucksachen-Nr. 4992 (ISEK Stadtumbau)
 UStA + BV Sennestadt, 04.11.2008 / 23.10.2008, Drucksachen-Nr. 5976 (Entwurf INSEK Sennestadt)
 StEA + BV Sennestadt, 14.09.2010 / 02.09.2010, Drucksachen-Nr. 1272 (INSEK + Stadtumbaugebiet)
 Rat der Stadt Bielefeld, 23.09.2010, Drucksachen-Nr. 1272 (INSEK + Stadtumbaugebiet)
 StEA 08.09.2015, Haupt- und Beteiligungsausschuss 10.09.2015, Rat 17.09.2015, Drucksachen-Nr. 1909 (ISEK Bielefeld, Monitoring, Evaluation und Umsetzungsbericht)
 BV Sennestadt, 19.11.2015, Drucksachen-Nr. 2347 (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau Bielefeld) hier: Stadtumbau Sennestadt)

Sachverhalt:

Die bisherigen Ergebnisse und das weitere Vorgehen zur Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt) werden zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
-----------------------------------	--

Hintergrund

Die Stadt Bielefeld hat einen Bericht zum Monitoring, zur Evaluation und zur Umsetzung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau Bielefeld) erarbeitet. Der Bericht belegt die Erfolge der gebietsbezogenen Stadterneuerung in Sennestadt, zeigt aber auch die weiterhin bestehende Notwendigkeit einer integrierten Stadterneuerung. Entsprechend wird das derzeit gültige INSEK Stadtumbau Sennestadt mit Beschluss der Bezirksvertretung Sennestadt vom 19.11.2015 fortgeschrieben. Das Bauamt hat für die Erarbeitung der Fortschreibung die Arbeitsgemeinschaft Scape Landschaftsarchitekten und Urban Catalyst Studio im Juli 2016 beauftragt.

Der Prozess

Die beauftragten Büros haben eine umfangreiche Analyse des bisherigen Stadtumbauprozesses in Sennestadt durchgeführt und die Ergebnisse im November 2016 im Zuge eines Verwaltungs- und Schlüsselakteurworkshops vorgestellt. Aufbauend und ergänzend zu den Ergebnissen des Monitoringberichts ist die Arbeitsgemeinschaft zu folgenden Ergebnissen gekommen.

Das aktuelle INSEK hat auf den Handlungsbedarf mit einem breiten Spektrum an strukturellen, räumlichen und sozialen Projekten reagiert. Ein großer Teil der Projekte wurde in den verschiedenen Themenfeldern des INSEK umgesetzt („Stadtlandschaft & Stadtgrundriss“, „Gemeinschaft & Nachbarschaft“, „Modellhafter Wohnungsbau“, „Modellhafte Infrastruktur“ sowie „Gewerbe, Arbeitsstätten & Ausbildung“). Wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Stadtteils konnten damit gesetzt werden, die eine Strahlkraft in den gesamten Stadtteil aufweisen.

Für die Fortschreibung des INSEK wurden von der Arbeitsgemeinschaft folgende zentrale Herausforderungen identifiziert, denen bei der zukünftigen Entwicklung der Sennestadt mit einem integrierten Ansatz begegnet werden soll:

- Demografischer Wandel
- Wohnen & Zusammenleben
- Migration & Integration
- Teilhabe am Stadtleben
- Landschaft -Stadt
- Neue Mobilität
- Reichow für das 21. Jahrhundert

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es eine Gesamtstrategie für die Sennestadt zu entwickeln, die auf Quartiersebene umgesetzt werden soll. Auf Grundlage der städtebaulichen und soziodemographischen Analyse werden beispielhafte Räume vorgeschlagen, die aktuell oder perspektivisch ein großes Transformationspotenzial aufweisen. Folgende beispielhafte Räume werden für die Entwicklung einer Strategie auf Quartiersebene vorgeschlagen:

Strategieraum „Zentrum“

Das Sennestädter Zentrum weist eine wichtige Funktion im städtischen Gefüge der Sennestadt auf. Als zentraler Ort für Nahversorgung, Dienstleistung und Mobilität gilt es weiterhin das Sennestädter Zentrum aufzuwerten und zu stärken.

Strategieraum „Württembergischer Allee“

Zur Entwicklung einer exemplarischen Strategie auf Ebene des Wohnumfeldes wird das Gebiet um die Württembergischer Allee vorgeschlagen. Aus der Überlagerung von veralteter Bausubstanz, dem anstehenden Generationswechsel und einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund resultiert ein besonderes Veränderungspotenzial. Es gilt herauszuarbeiten, was die Qualitäten des Quartiers ausmachen, welche Lebenswelten die Nachbarschaft prägen und welche Maßnahmen notwendig sind, um das Quartiers als lebenswerten Wohnstandort zu sichern.

Strategieraum „Ost-West-Grünzug“

Der Ost-West-Grünzug wird seiner wichtigen Verbindungsfunktion zwischen Landschaft, Quartieren und Infrastrukturen nicht gerecht und könnte intensiver genutzt werden. Eine weitere Aufwertung bietet die Chance einen zentralen Freiraum für alle Sennestädter zu entwickeln. Dieser kann nicht nur attraktive, nutzungs offene Orte für eine individuelle Aneignung im Alltag schaffen, sondern eine zentrale Verbindungsfunktion und erhöhte Nutzungsfrequenz als bspw. Rad(schnell)- und Fußweg übernehmen.

Weitere beispielhaft identifizierte Räume, die für die Umsetzung der Gesamtstrategie auf Quartiersebene vorgeschlagen werden, sind:

- Quartier Senner Hellweg/Lämershagener Straße
- Quartier Naheweg
- Quartier Innstraße „Verler Dreieck“
- Quartier Bleicherfeldstraße

In einem ersten Bürgerforum am 06.02.2017 wurden die Analyseergebnisse vorgestellt und im Anschluss den rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit gegeben an „Zukunftstischen“ zu folgenden Themen direkt am Plan zu arbeiten und zu diskutieren:

1. Station: Mobilität und Vernetzung

- Das vorhandene Fuß- und Radwegenetz wird in Sennestadt als sehr gut empfunden, jedoch wird eine Qualifizierung gewünscht (Verbreiterung, Beleuchtung)
- Die Paderborner Straße wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als große Barriere angesehen, ein Rückbau sowie eine bessere Fußgängerquerung wird daher begrüßt
- Bessere Anbindung an den ÖPNV wird diskutiert, insbesondere die Anbindung der Senioreneinrichtungen

2. Station: Zentrum Sennestadt

- Grundsätzlich ist der hohe Leerstand von Ladenlokalen problematisch. Kreative Lösungen werden gesucht.
- Es fehle an Angeboten für junge Leute
- Der Reichowplatz wird als schattig und leer angesehen, auch hier bedarf es kreativen Vorschlägen zur Belebung des Platzes
- Der Kontakt zum Wasser bspw. am Sennestadtteich könnte verbessert werden.

3. Station: Freiräume und Stadtlandschaft

- Hohe Freiraumqualität der Sennestadt wird geschätzt und trägt zu einer guten Lebensqualität in der Sennestadt bei.
- Das Spiel- und Sportangebot könnte noch erweitert werden, insbesondere unter Betrachtung aller Generationen
- Die Lage der Sennestadt in den Landschaftsräumen Senne und Teutoburger Wald wird sehr geschätzt. Die Eingänge in die Landschaftsräume sowie die Wanderwegführung könnten verbessert werden.

4. Station: Quartiere und Zusammenleben

- Mehr Räume der Begegnung werden gewünscht.
- Die Umgestaltung des Bärenplatzes sowie die Belebung werden sehr gut angenommen. Dieses Projektbeispiel ist auch an anderen Stellen in Sennestadt denkbar. Grundsätzlich besteht der Wunsch die dezentralen Quartierszentren zu beleben.
- Es werden kulturelle Projekte gewünscht, die alle Kulturen und Generationen in Sennestadt ansprechen und zusammenführen.

Um den öffentlichen Austausch weiterzuführen werden am 02., 03. und 04. März 2017 öffentliche Stadtspaziergänge zur Fortschreibung des INSEK Stadtumbau Sennestadt in den Bereichen Ost-West-Grünzug, Zentrum und Württemberger Allee angeboten. Die von der beauftragten Arbeitsgemeinschaft organisierten Spaziergänge führen an beispielhafte Orte der Sennestadt, die besondere Aufwertungspotenziale aufweisen. An ausgewählten Stationen besteht die Möglichkeit sich über spezifisches Fachwissen und unterschiedliche Sichtweisen auszutauschen und zu diskutieren.

Weiteres Vorgehen

Auf Grundlage der Analyse und der Erkenntnisse aus dem Beteiligungsprozess werden Ziele des INSEK Stadtumbau Sennestadt festgelegt und die daraus resultierenden Maßnahmen definiert. Der Entwurf des Abschlussberichtes zur Fortschreibung des INSEK Stadtumbau Sennestadt soll im Mai 2017 der Bezirksvertretung Sennestadt vorgestellt und damit das förmliche Verfahren eingeleitet werden. Im Juni 2017 ist ein weiteres Bürgerforum vorgesehen, bei dem die Ergebnisse der Fortschreibung der Bürgerschaft vorgestellt und im Anschluss entsprechend BauGB öffentlich ausgelegt werden. Es wird das Ziel verfolgt, die Fortschreibung des INSEK Stadtumbau Sennestadt im September 2017 vom Rat der Stadt Bielefeld beschließen zu lassen.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den